

Anfrage über den Waldabstand bei fragwürdigem Chalet-Umbau in Meggen

eröffnet am 14. September 2015

Im Gebiet Moosmatthalde in Meggen wurde im November 2014 ein bestehendes Holzchalet für einen vermeintlich kompletten Umbau aufwendig auf Stelzen in die Höhe gehievt. Dieser grosse Aufwand musste betrieben werden, da das Chalet den Waldabstand von mindestens 20 Metern unterschritt. Bei einem Abriss und Neubau wäre dieser Waldabstand zwingend einzuhalten gewesen.

Auf der heutigen Baustelle ist jedoch vom Chalet rein gar nichts mehr zu sehen. Gemäss den Verkaufsplänen entstehen vier modernste Beton-Einfamilienhäuser mit Flachdach und Lift. Von einem Umbau des bisherigen Chalets kann keine Rede mehr sein, es ist auch in keiner Art und Weise mehr sichtbar. Auf der Parzelle wird ein kompletter Neubau realisiert.

In den Medien wurde bereits darüber berichtet, und der Fall sorgt in breiten Kreisen für Unverständnis und Kopfschütteln und wird als Trickserei bezeichnet.

In diesem Zusammenhang ergeben sich folgende Fragen an den Regierungsrat:

1. Welche Stellen auf kommunaler und kantonaler Ebene waren in das Bewilligungsverfahren involviert?
2. Wie wurde das Projekt den umliegenden einspracheberechtigten Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer seinerzeit präsentiert? Herrschte Klarheit darüber, dass das Chalet nicht mehr in der bisherigen Form in Erscheinung treten würde (z. B. Dach o. ä.)?
3. Wer fällt letztlich den Bewilligungsentscheid?
4. Hätte das kommunale Bauamt die Baubewilligung verhindern können?
5. Auf welche Gesetzesgrundlage stützt sich der Entscheid? Wie wird insbesondere die Unterschreitung des gesetzlich vorgeschriebenen Waldabstandes gerechtfertigt?
6. Hat hier die zuständige Bewilligungsinstanz ein allfälliges Ermessen übermässig zugunsten der Besitzer ausgelegt? Gibt es vergleichbare Fälle?
7. Ergeben sich aus diesem Fall Hinweise auf allfällige Lücken in der entsprechenden Gesetzgebung?
8. Welcher Handlungsbedarf ergibt sich für den Regierungsrat, und wie sieht er vor, weitere solche Fälle zu verhindern?

Meyer Jörg
Odermatt Marlene
Truttmann-Hauri Susanne
Züsli Beat
Roth David
Pardini Giorgio
Fanaj Ylfete
Fässler Peter
Zemp Baumgartner Yvonne
Schär Fiona
Budmiger Marcel
Krummenacher Martin
Schneider Andy
Meyer-Jenni Helene
Mennel Kaeslin Jacqueline
Widmer Herbert